

## **NDR - Hamburg Journal vom 30.01.2014 um 19:30 Uhr**

### **Sprecher:**

Der Ausbau der A7 nimmt konkrete Gestalt an. Heute wurde für die 1. Baumaßnahme ab dem Frühjahr der Auftrag vergeben. Hochtief soll die Langenfelder Brücke erneuern. Heute sind in der Verkehrsbehörde die Verträge unterzeichnet worden. Der Neubau der 400 Meter langen Brücke zwischen Stellingen und Volkspark soll 80 Millionen Euro kosten. Während der Arbeiten soll der Verkehr weiterlaufen. Dazu wird zunächst die Fahrbahn Richtung Norden abgerissen und neu gebaut. Der Verkehr nutzt währenddessen die andere Brückenhälfte. Danach wird die andere Fahrbahn abgerissen und neu gebaut, gleichzeitig sollen die Züge unter der Brücke weiterfahren. Die Bauarbeiten sollen im Mai beginnen und vier Jahre dauern.

---

## **Beitrag im „Hamburg Journal“, NDR regional vom 31.01.2014 um 19:30 Uhr**

### **Baustellen bringen Chaos**

#### **Moderator, Manfred Schröter: (Im Studio)**

Busfahren könnte schwer in werden, in Zukunft, denn es könnten ganz schlimme Jahre bald anbrechen für alle Autofahrerinnen und Autofahrer in und um Hamburg. Die schlimmsten Jahre vor den Schönsten, Fragezeichen. Die A7 wird ausgebaut. Sie ist nach Ansicht der Experten an ihrer Kapazitätsgrenze. Die Frage ist nur, wo ab Frühjahr dann die Geduldsgrenze ist.

#### **Sprecher: (Autobahn im Zeitraffer, dann Lkw und Fahrer daneben )**

Von Moorburg nach Bordesholm, 80 Kilometer in 8 Sekunden. Geschwindigkeitsrekorde werden auf der A7 wohl lange Zeit nicht mehr aufgestellt werden, denn auf der Strecke droht eine Baustellenkette, wie sie Deutschland noch nie gesehen hat. Die trifft auch Daniel Wegemann, der Lkw-Fahrer ist mehrmals die Woche auf der Strecke unterwegs. Prinzipel findet er es gut, wenn die Autobahn breiter wird, aber ihm graut es schon vor den Staus auf seiner A7.

#### **Lkw-Fahrer Daniel Wegemann: (Lkw-Fahrer neben seinem Lkw)**

Meistens passieren ja viele Unfälle in Hamburg, man sieht's ja und dann steht man dann schon hier bis zum Norden, von Norden runter und das ist ätzend.

**Sprecher:** (Erst Langenfelder Brücke, dann Animationen der DEGES, danach Verkehr auf der A7 in Schnelsen und in Waltershof)

Los geht es im Mai mit der Langenfelder Brücke. Diese soll vollständig erneuert werden, im laufenden Betrieb. Später in diesem Jahr wird dann mit den Arbeiten am Deckel in Schnelsen begonnen, 2015 in Stellingen und 2019 in Bahrenfeld/Othmarschen. Da für die Bauzeit jeweils mehrere Jahre veranschlagt sind, werden sich die Baustellen zeitlich überlappen. Außerdem wird auch auf Schleswig-Holsteiner Gebiet gebaut. Zeitgleich will Hamburg nun auch noch die Brücke, die in Waltershof zum Elbtunnel führt, sanieren.

**Staatsrat Andreas Riekhof:** (In der Verkehrsbehörde, Pläne hängen an den Wänden)

Es wirkt nicht unkoordiniert, also gleich im Anschluss an dieses Interview ist mein Kollege Frank Nägele aus Schleswig-Holstein (*Staatssekretär und Amtschef des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie in Schleswig-Holstein*) hier und dann haben wir wieder Dinge miteinander zu besprechen und zu klären, die wir dann auch weiter auf den Weg bringen wollen. Es ist ein sehr komplexes Projekt, das muss man so sagen, wir bauen ja für insgesamt für viele, viele Hundert Millionen Euro hier auf dieser Strecke und da hat man auch viel zu tun. Und natürlich gibt es immer mal das eine oder andere Problem, das auftritt, aber unterm Strich, wir kriegen es hin, glauben sie mir.

**Sprecher:** (Verkehr auf der Autobahn)

Verkehrsexperten sehen sogar Vorteile, wenn mehrere Baustellen parallel laufen.

**Christian Schäfer, ADAC Hansa:** (Vor dem ADAC-Gebäude)

Ich habe natürlich am Beginn einer Autobahnbaustelle, auch wenn's mehrere hintereinander sind, schon mal eine entsprechende Verringerung der Verkehrsmenge, das heißt, hier staut es sich sicherlich, aber im Bereich der verschiedenen Baustellen entzerrt sich dann der Verkehr, so das dann die Verkehrsbehinderung im Baustellenbereich geringer werden.

**Sprecher:** (Verkehr auf der Autobahn bei der Ausfahrt Schnelsen)

Die Stadt setzt zusammen mit der Planungsgesellschaft DEGES auf umfangreiche Information der Autofahrer während der Bauzeit und hofft gleichzeitig darauf, dass viele auf die Bahn umsteigen.

**Bernd Rothe, DEGES:** (In der Verkehrsbehörde, Pläne hängen an den Wänden)

Jede Verkehrsverlagerung hilft uns weiter, reduziert die Störanfälligkeit innerhalb der Bauzeit.

**Sprecher:** (Lkw von Daniel Wegemann fährt vom Parkplatz los)

In acht Jahren soll die A7 wieder baustellenfrei und breiter sein. Daniel Wegemann freut sich schon jetzt darauf.

Bericht: Daniel Sprehe, Kamera: Tobias Rollenhagen, Schnitt: Charlotte Steiner